

## Gelebter Glauben

- monatliche Andacht in der Nachbarkirche
- wöchentliche Kurzandacht im Foyer des Hauses
- jährlicher Bußstagsgottesdienst in der Nachbarkirche
- jährlicher Adventsgottesdienst in wechselnden Kirchen je nach Veranstaltungsort
- Andacht „Zeit für Menschlichkeit“ der Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit in der Hauptkirche St. Petri

## Gemeinschaft

- monatlicher Chor als freiwilliges Angebot an die Mitarbeitenden
- alle zwei Jahre fachbereichsbezogene Ausflüge
- jährliche Adventsfeier
- alle zwei Jahre zweitägige „Auszeit“ für alle Mitarbeitenden in Hermannsburg

## Evangelisch-diakonische Sprachfähigkeit

- Stabsstelle Evangelische Profilberatung für Mitglieder-Vorstände
- Fachausschuss Ev.-diakonische Profilentwicklung
- AG Verhältnisbestimmung Profilentwicklung und Fachkräftegewinnung
- dreitägiger verpflichtender Profilkurs „Diakonie geschärft und verortet“ für alle neuen Mitarbeitenden
- Profilkurs Plus – freies Bildungsangebot für alle Mitarbeitenden
- sechstägige freiwillige Grundqualifizierung Interkulturelle Öffnung – freies Angebot für Mitarbeitende in Diakonie und Nordkirche
- „Diakonieakademie“ – sieben Nachmittage zu Grundfragen des evangelisch-diakonischen Selbstverständnisses – freies Angebot an alle Mitarbeitenden

## Interkulturalität und Interreligiösität

- Interkulturelle Öffnung (IKÖ) als Vorstandsziel
- Diversitätsorientierung
- Team Steuerung IKÖ und Profil, u.a. zur Verhältnisbestimmung von ev.-diakonischem Profil und IKÖ im Auftrag des Vorstands, Fachtagungen
- jährliche interkulturelle/interreligiöse Andacht
- Grüße des Landespastors zu hohen religiösen Festen aller in der Mitarbeiterschaft vertretenden Religionen
- interkulturell ergänzte Anlassliste (z. B. Beschneidung, Jugendweihe etc.)

## Fachliche Professionalität

- fortlaufendes Sicherstellen der fachlichen Kompetenzen im Haus
- das Thema Fort- und Weiterbildungen ist Bestandteil der jährlichen Mitarbeitendengespräche
- aktuelle Fortbildungsangebote im Haus für die Mitarbeitenden des DW Hamburgs zu den spezifischen Fachthemen

## Betriebliches Gesundheitsmanagement

- Mitarbeitendenbefragungen
- Arbeitsplatzanalysen
- Bewegungsangebote in der Mittagspause
- Gesundheitstag
- Kooperationen mit Fitness-Studios
- ergonomische Arbeitsplätze
- flexiblere Gestaltung der Arbeitszeit
- „Gesunde Führung“ als wiederkehrender Punkt für die Leitungsebene des DW Hamburgs

## Die Diakonie als Arbeitgeberin

- tarifliche Entlohnung
- Mitentwicklung Mitarbeiteranforderungsgesetz der Nordkirche
- Diakonischer Corporate Governance Kodex (DGK)
- Mitarbeitendenvertretung
- Schwerbehindertenbeauftragte
- Fachexpertise kirchlich-diakonisches Arbeitsrecht

## Nachhaltigkeit

- ökofaire Beschaffung und ökofairer Verbrauch
- ökologische Stromerzeugung/ Solarenergie
- Corporate Social Responsibility (CSR)
- Sustainable Development Goals (SDGs)

## Rahmen

- **Verpflichtend für alle neuen Mitarbeitenden**
- **Drei Module innerhalb von 6 Monaten, jeweils von 9 bis 17 Uhr**
- **Angeleitet von einem wechselnden Team aus Referentinnen und Referenten des Hauses**
- **Ergänzt durch externe Referentinnen und Referenten, z. B. für den Bibliolog**
- **Entwickelt durch den Vorstand und einen Steuerkreis in einem Zeitraum von 1,5 Jahren**

## Inhalte

- **Die Geschichte vom barmherzigen Samariter (Lukas 10, 25-37) und ihre Bedeutung für die diakonische Arbeit und Haltung**
- **Die Geschichte der Diakonie „Vom Rauhen Haus bis heute“**
- **Auftrag, Arbeitsfelder und konkrete Einrichtungen der Diakonie Deutschland und Hamburg**
- **Das Diakonische Werk Hamburg: Was heißt Landesverband, was Hilfswerk? Einbindung in Kirche, Stadt und Staat**
- **Landesverbandliche Themen und politisches Handeln (z. B. Gründung und Finanzierung einer Flüchtlingsberatungsstelle)**
- **Inhalt und Bedeutung von Wohlfahrtspflege und Subsidiaritätsprinzip**
- **Wer finanziert was? Spenden, Kirchensteuern, Zuwendungen**
- **Medienkompetenz und eigene Haltung in Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) sowie Zuständigkeiten und Abläufe der ÖA des Diakonischen Werkes Hamburg**
- **Worauf fußt unsere Arbeit oder „Was heißt hier evangelisch?“**
- **Verhältnisbestimmung Ev. Profil und Interkulturelle Öffnung**
- **Aktuelle Herausforderungen**
- **Andacht zu Beginn eines jeden Moduls**

## Ziele

- **Sprachfähigkeit in Bezug auf Grundhaltungen, Ziele, Werte und Themen der Diakonie**
- **Eigene Haltung zu den christlich-protestantischen Grundlagen und der Ausrichtung des DW Hamburg**
- **Verstehen der Rolle des DW Hamburg als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege**
- **Grundwissen über die Diakonie, ihre Geschichte und ihre aktuellen Herausforderungen**
- **Überblick über die Struktur des DW Hamburg (Aufteilung in Landesverband und Hilfswerk) und dessen Einbindung in die Nordkirche**
- **Begegnung mit der obersten Leitungsebene und den Führungskräften des Hauses, Kennenlernen der unterschiedlichen Arbeitsfelder sowie der Mitarbeitendenvertretung**
- **(Selbst-)Reflexion von Fragen, Bedenken und Vorbehalten in Bezug auf die Diakonie als Arbeitgeberin**
- **Kennenlernen der Kolleginnen und Kollegen sowie Netzwerke entdecken und aufbauen**

## Methoden

- **Systemische Techniken**
- **Powerpointpräsentation**
- **Einzel-, Klein- und Gruppenarbeit**
- **Film**
- **Bibliolog**
- **Planspiel**
- **Fishbowl-Diskussion**
- **Markt der Möglichkeiten**
- **Steh-Party**
- **Übungsgespräch**

## Teilnehmendenstimmen

- **„Der Profilkurs hat Spaß gemacht. Er war methodisch und didaktisch abwechslungsreich.“**
- **„Besonders gut fand ich auch, dass wir die Gelegenheit hatten, uns mit anderen „Neuen“ auszutauschen und darüber Kolleginnen und Kollegen und deren Arbeitskontexte besser kennen zu lernen.“**
- **„Gut, dass der Vorstand dabei war zum Interview und sich die einzelne Vorstände hierfür Zeit nehmen.“**
- **„Selber ins Tun zu kommen und zu sprechen, war gut.“**
- **„Ich verstehe jetzt besser, warum Dinge so viel Zeit brauchen und was hier passiert.“**
- **„Die Gespräche waren gut, weil wir ins Detail gehen konnten und es wirklich ein offenes Gespräch war.“**
- **„Der Austausch mit den Fachbereichsleitungen war toll.“**
- **„Guter inhaltlicher Überblick über relevante Themen und Raum für eigene Gedanken zu diesen.“**
- **„Vorbild dringt tiefer als Worte → die Haltung kommt an!“**

**Ansprechperson:**  
**Sabine Middel-Spitzner**  
Persönliche Referentin des Landespastors  
middel-spitzner@diakonie-hamburg.de  
T 040 30620-362

Diakonisches Werk Hamburg  
Königstraße 54  
22767 Hamburg  
www.diakonie-hamburg.de